



Abschlussarbeit zum
„Lehrgang für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten“
2024/2025

„BLASMUSIK UNPLUGGED“
“ein Podcast über Blasmusik für Kinder und Jugendliche”

von

Jana MITTERDORFER, Anika WIGOSCHNIG, Sandra WIGOSCHNIG

Stadtkapelle Althofen, Glantaler Blasmusik Frauenstein

Althofen, Kraig im Feber 2025

Eidesstattliche Erklärung

Wir erklären an Eides statt, dass wir die vorliegende Seminararbeit/die vorliegende Dokumentation des Praxisprojekts selbstständig verfasst, und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt, sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Wolfgang Anker

Jana Hilderbrand

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping, sweeping strokes.

Unterschriften

Datum: 17. 02. 2025

Vorwort und Danksagung

Das Team unserer Arbeit „BLASMUSIK UNPLUGGED“ - ein Podcast über Blasmusik für Kinder und Jugendliche“ ist aufgrund der gemeinsamen Liebe zur Blasmusik und Tradition entstanden. Durch das kreative Mitwirken jedes Teammitglieds zur Ideenfindung konnten wir eine interessante Arbeit verfassen, die nicht nur Fachleute des Bereiches Blasmusik anspricht. Um Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, was es alles mit diesem Thema auf sich hat, haben wir intensiv an der Arbeit gearbeitet und dabei viel dazu gelernt.

Die praktische Umsetzung dieser Arbeit ist ein Podcast, der Kindern und Jugendlichen einige Themen rund um die Blasmusik, Kapellen und ähnliches näherbringen soll. Die jungen Menschen werden aktiv in die Produktion der einzelnen Folgen miteingebunden. Dabei liegt der Fokus darauf, über Dinge zu sprechen, die jene Kinder und Jugendliche besonders interessieren.

Vorab möchten wir den Kindern danken, die mitgemacht haben und den Podcast zu dem gemacht haben, der er ist. Danke, dass ihr eure Ideen so toll umgesetzt habt!

Direkt danach kommen unsere Interviewgäste Hermann Posarnig (Bezirksobmann in St. Veit an der Glan, Folge „Österreichischer Blasmusikverband“) und der Interviewgast der Folge Musikschule. Danke, dass ihr die Fahrt nach Althofen auf euch genommen habt und eure Erfahrungen und euer Wissen mit uns geteilt habt.

Auch ein großes Danke an Jürgen Rossegger, der uns nicht nur das Equipment zur Verfügung gestellt hat, sondern auch bei jeder technischen Frage ein offenes Ohr hatte.

Zu guter Letzt wollen wir uns noch herzlich bei unserer Lehrgangsinleiterin Katrin Fraiß bedanken, die dieses Projekt durch ihre Arbeit bei der Österreichischen Blasmusikjugend und diesem Kurs erst ermöglicht hat.

INHALT

1	Einleitung	6
2	Das Team.....	7
2.1	Jana Mitterdorfer	7
2.2	Anika Wigoschnig	7
2.3	Sandra Wigoschnig.....	7
3	Planung.....	8
3.1	Gemeinschaftsnachmittag	8
3.2	Aufnahme.....	11
4	Equipment	13
5	Die Folgen	15
5.1	Folge 1 – Vorstellung.....	15
5.1.1	Textvorlage	16
5.2	Folge 2 – Die eckige Trommel	17
5.2.1	Textvorlage	18
5.3	Folge 3 – Musikschule	20
5.3.1	Textvorlage	21
5.4	Folge 4 – Kapellenalltag.....	22
5.4.1	Textvorlage	23
5.5	Folge 5 – Österreichischer Blasmusikverband.....	24
5.5.1	Textvorlage	25
5.6	Folge 6 – Trachten in der Blasmusik.....	26
5.6.1	Textvorlage	27
5.7	Folge 7 – Jugendarbeit	28
5.7.1	Textvorlage	29
5.8	Folge 8 – IM Schritt Marsch.....	30
5.8.1	Textvorlage	31

5.9	Folge 9 – Erstes Mal Kapelle	32
5.9.1	Textvorlage	33
5.10	Folge 10 – Frühschoppen - Der perfekte Start in den Tag.....	34
5.10.1	Textvorlage	35
6	Die Jugend der Kapellen.....	37
6.1	Stadtkapelle Althofen.....	37
6.2	Glantaler Blasmusik Frauenstein	37
7	Erwartete Ergebnisse	39
7.1	Jana Mitterdorfer	39
7.2	Anika Wigoschnig	39
7.3	Sandra Wigoschnig.....	40
8	Resümee	41
9	Literaturverzeichnis	42
10	Abbildungsverzeichnis.....	42
11	Anhang	43

1 EINLEITUNG

Die Begeisterung für Musik entsteht oft schon im Kindes- und Jugendalter. Doch gerade in Zeiten digitaler Medien und Streaming-Dienste drohen traditionelle Musikgenres, wie die Blasmusik, in den Hintergrund zu geraten. Um dem entgegenzuwirken und einen modernen Zugang zu dieser traditionsreichen Musikrichtung zu ermöglichen, entstand die Idee für den Podcast „BLASMUSIK UNPLUGGED“.

Ziel des Podcast ist es, die Vielfalt der Blasmusik auf eine zeitgemäße Art und Weise zu vermitteln. Der Podcast richtet sich speziell an Kinder und Jugendliche und verbindet unterhaltsame Inhalte mit lehrreichen Elementen. Außerdem ist es eine Möglichkeit, um neue Jungmusiker und Jungmusikerinnen für die Vereine zu begeistern.

Durch abwechslungsreiche Themen wird die oft als altmodisch angesehene Welt der Blasmusik mit Erfahrungen junger Musiker und Musikerinnen verbunden. Dabei geht es nicht nur um die Musik selbst, sondern auch die Menschen dahinter. Erzählungen von persönlichen Erlebnissen geben einen Einblick in die Bedeutung der Blasmusik.

Da der Podcast die Vorteile des Vereinslebens in den Vordergrund rückt, bekommen die Kinder und Jugendliche eine Motivation ein Instrument zu lernen und bei einem Verein mitzuspielen. Im Gegenzug ist das ein Gewinn für den jeweiligen Verein, um so ihre Zukunft und die der Blasmusik sichern zu können.

Tradition hat auch einen Platz in der modernen und digitalen Welt, wenn sie richtig vermittelt wird. Daher ermöglicht es der Podcast, Blasmusik für eine neue Generation interessant zu gestalten und jeden an dieser Kultur teilhaben zu lassen.

2 DAS TEAM

Dieses Kapitel soll die einzelnen Teammitglieder des Projekts „BLASMUSIK UNPLUGGED“ in den Vordergrund stellen.

2.1 JANA MITTERDORFER

Jana Mitterdorfer ist 19 Jahre alt und wohnt in Althofen. Dort musiziert sie bei der Stadtkapelle Althofen mit ihrer Trompete. Wenn nicht hinter einem Blatt voller Noten trifft man Jana hinter einem Buch voller komplizierter Wörter, sie studiert nämlich Molekularbiologie in Graz. Ihre Motivation für den Podcast liegt darin, Kindern die Blasmusik auf eine völlig andere Weise näherzubringen und die Kinder unter sich durch das Projekt selbst zusammenzubringen.

2.2 ANIKA WIGOSCHNIG

Anika Wigoschnig ist 21 Jahre alt und kommt aus Überfeld in der Gemeinde Frauenstein. Bei der Glantaler Blasmusik Frauenstein spielt sie momentan hauptsächlich Saxofon. Beruflich findet man Anika auch in den Reihen einer sehr besonderen Kapelle, nämlich der Militärmusik Kärnten – hier spielt sie Klarinette. Für sie ist der Podcast deshalb so wichtig, da die Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche und Ideen äußern können, und somit auch einen wichtigen Beitrag zum Projekt leisten.

2.3 SANDRA WIGOSCHNIG

Sandra Wigoschnig ist ebenfalls 21 Jahre alt und wohnt, wie Anika auch, in Überfeld. Normalerweise spielt sie bei der Glantaler Blasmusik Frauenstein die Querflöte oder das Piccolo, bei der Jugendkapelle oder auch bei Marschaustrückungen findet man sie aber in den letzten Reihen, also beim Schlagwerk. Sandra ist momentan bei der Militärmusik Kärnten. „BLASMUSIK UNPLUGGED“ ist für sie ein Weg, die Blasmusik am Leben zu halten, denn diese Tradition begleitet sie schon ihr Leben lang. Es ist ihr also ein Anliegen, dass jungen Menschen der Weg zur Blasmusik erleichtert wird.

3 PLANUNG

Der zweite Block des Lehrgangs für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten fand vom 22.11.2024 bis zum 24.11.2024 in Spital am Phyrn statt. Dort wurden einige Ideen rund ums Projekt besprochen und man hat sich schließlich auf ein Thema geeinigt. Erste Termine werden festgelegt und die Motivation für den Podcast wird immer größer.

Am 07.12.2024 wurde ein Gemeinschaftsnachmittag für die Jugend der beiden Kapellen veranstaltet. Es wurden Folgen ausgearbeitet für den Podcast und Ideen verworfen und besprochen.

Der nächste Termin war der 27.12.2024. Hier haben sich die drei Autorinnen im Probelokal der Glantaler Blasmusik Frauenstein getroffen und einige Aufgaben abgearbeitet. Es wurden zum Beispiel Textvorlagen für die Kinder erstellt, oder aber auch Emails an mögliche Interviewpartner verschickt. Eine Zuteilung der Kinder zu den Podcastfolgen erfolgte auch im Zuge dieses Termins. Man konnte also auch schon grob die Aufnahmetage planen.

Die Aufnahme fand am 11.01.2025 und am 12.01.2025 im Probelokal der Stadtkapelle Althofen statt. Es wurden die Podcast-Folgen aufgenommen, sowie spannende und lustige Stunden mit den Kindern und Jugendlichen von der jeweils anderen Kapelle verbracht.

3.1 GEMEINSCHAFTSNACHMITTAG

Am 07. Dezember 2024 haben wir uns um 14 Uhr im Probelokal der Stadtkapelle Althofen getroffen. Mit dabei waren Jana mit Kristin, Daniel, Lorenz und Ludwig von der Stadtkapelle Althofen. Von der Glantaler Blasmusik Frauenstein waren Anika und Sandra mit Valentina, Helena, Philipp, Sebastian und Christian.

Anfangs spielten wir ein Kennenlernspiel, damit sich die Kinder untereinander kennenlernen konnten. Danach wurden sie in fünf Gruppen aufgeteilt, also jeweils zu zweit, durch ein Zufallsprinzip. Christian hatte die Möglichkeit mit Anika zusammenzuarbeiten, da er sonst aufgrund der Kinderanzahl allein gewesen wäre. Die Gruppen bekamen jeweils einen Zettel, den Jana zuvor erstellt hatte.

Mein Podcast



1 THEMA

Darüber würde ich gerne reden.

2 EINGRENZUNG

Nenne die 3 wichtigsten Aspekte zu deinem Thema

3 PLANEN

Welche Fragen stellt ihr einander, welcher Teil ist informativ, welcher ist witzig

4 NAME

Finde einen Namen zum Podcast und einen Namen für deine Folge

GRUPPENMITGLIEDER

Name + Nachname

Abbildung 1: Vorlage Podcast-Idee

Die Gruppen hatten eineinhalb Stunden Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, welches Thema der Blasmusik sie am meisten interessiert. Dabei konnten sie schon konkrete Ideen, wie zum Beispiel einem Interviewpartner oder einen Witz, den sie gerne einbauen möchten, angeben. Wenn sie schon früher mit dem Ausfüllen fertig waren, hatten sie die Möglichkeit in der Gruppe ihre Folge durchzusprechen. So hat zum Beispiel die Gruppe von Philipp und Daniel ihre ursprüngliche Idee komplett verworfen und etwas komplett Neues ausgearbeitet. Sobald jeder fertig war, wurden die Kinder darum gebeten zu folgenden Themen Fragen aufzuschreiben: Vorstellung, Musikschule, Österreichischer Blasmusikverband, Jugendarbeit und erstes Mal Kapelle. Das sind nämlich die Themen, die Jana, Anika und Sandra im Vorhinein schon festgelegt haben. Die Fragen, die aufgeschrieben wurden, sind eine Hilfe, um in den jeweiligen Folgen genau das anzusprechen, was die Kinder und Jugendlichen gerne hören möchten.

Abschließend präsentierte jede Gruppe ihre Folge und stellte kurz vor, was sie sich dabei gedacht haben. Es haben alle mitdiskutiert und Vorschläge gebracht, wie zum Beispiel für die Titel der einzelnen Folgen. Ganz zum Schluss haben alle gemeinsam noch einen Namen für den Podcast selbst ausgesucht. Hierbei haben sich die Kinder

im Voraus schon Gedanken darüber gemacht, es wurden aber auch einfach Ideen in den Raum geworfen.

Um 16:30 haben sich dann alle voneinander verabschiedet und sind nach Hause gefahren.



Abbildung 2: Philipp, Daniel und Sebastian



Abbildung 3: Sebastian



Abbildung 4: Anika und Christian



Abbildung 5: Lorenz, Valentina, Jana, Helena und Kristin



Abbildung 6: Jana, Sandra und Anika



Abbildung 7: Valentina, Helena, Kristin, Jana, Anika und Christian

3.2 AUFNAHME

Vor Beginn der Aufnahmen wurden sichergestellt, dass alle teilnehmenden Kinder beziehungsweise deren Erziehungsberechtigte eine Einverständniserklärung zur Verwendung von Tonmaterial unterschrieben haben. Das dies bei den Kapellen bei Eintritt in die Kapelle immer sofort erledigt wird, wurden die datenschutzrechtlichen Vorgaben somit eingehalten.

Die Aufnahme für die Podcast-Folgen fand am 11.01.2025 und am 12.01.2025 im Probelokal der Stadtkapelle Althofen statt. Die Kinder wurden entweder von ihren Eltern gebracht oder von Anika und Sandra abgeholt beziehungsweise von ihren Eltern wieder abgeholt oder von Anika und Sandra nach Hause gebracht.

Für jede Folge wurden bei der Planung zweieinhalb Stunden eingeplant. Man hatte also genug Zeit sich vorher die Notizen noch einmal durchzulesen, sich nochmals Gedanken über das Thema zu machen und vielleicht einen Probedurchlauf zu machen. Jede Folge startet mit einer Begrüßung und widmet sich dann direkt dem Thema der jeweiligen Folge. Nach ungefähr zehn Minuten werden die Kinder noch gefragt, wie es ihnen gefallen hat und man verabschiedet sich von den Zuhörerinnen und Zuhörern.

Manche Folgen ließen sich ohne Probleme in einem „Take“ aufnehmen, andere brauchten etwas mehr Zeit. Zum Beispiel bei der Folge „Frühschoppen – Der perfekte Start in den Tag“ bemerkte man erst nach dem Aufnehmen, dass das Mikrofon ja gar nicht eingeschaltet war – eine zweite Aufnahme war aber überhaupt kein Problem für die Sprecherinnen und Sprecher der Folge. Ein anderes Problem gab es bei den Folgen „Im Schritt Marsch“ und „Die eckige Trommel“, hier war es für die Kinder etwas

schwieriger ihre Notizen zum Thema gut rüberzubringen. Man machte einfach mehrere Probedurchläufe und das Problem war somit gelöst.

Da jede Folge eine „Moderatorin“ benötigte, wechselten sich Jana und Anika damit ab, eine Folge zu moderieren. Sandra war dafür zuständig die Kinder, die noch warten mussten, zu unterhalten und auf sie aufzupassen. Am zweiten Aufnahmetag war leider Janas Stimme etwas angekratzt, weswegen Anika die Moderation der Folge „Die eckige Trommel“ übernahm. Bei der Folge „Erstes Mal Kapelle“ gab es eine weitere Besonderheit, hier schlüpfte Jana in die Rolle eines Kindes. Das passierte deshalb, weil sie einen anderen Einblick auf die Frage „Wie bist du zur Kapelle gekommen?“, als Thomas und Valentina geben konnte. Thomas' Vater ist nämlich der Obmann und Valentinas Vater der Kapellmeister der Glantaler Blasmusik Frauenstein, in Janas Familie spielt sonst niemand ein Instrument.

Die Folgen „Musikschule“ und „Jugendarbeit“ werden aus terminlichen Gründen zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen.

4 EQUIPMENT

Zur Aufnahme wurde Jana von Jürgen Rossegger, dem Obmann der Stadtkapelle Althofen, ein „DJI Mic 2“ zur Verfügung gestellt. Dieses wurde einfach auf einem Kochlöffel befestigt und dieser beim Sprechen in der Hand gehalten. Das Mikrofon lässt sich über Bluetooth mit einem iPad verbinden, hier gab es anfangs Schwierigkeiten, die nach kurzer Recherche und einem hilfreichen Video aber nicht mehr existierten. Am iPad konnte man nun mit der App „Sprachmemos“ die Podcast-Folgen problemlos aufnehmen. Das Programm bietet sich für diesen Zweck gut an, da es einfach zu bedienen ist und bei Versprechern oder zu langen Redepausen konnte man sehr einfach diese Sequenzen ersetzen beziehungsweise herauslösen. Dank dem Mikrofon gab es also auch kein Problem mit Hintergrundgeräuschen. Aufgrund des sehr leicht zu transportierenden Equipments war die Aufnahme sehr flexibel, was die Örtlichkeit anging. Als Aufnahmeort wurde jedoch das Probelokal der Stadtkapelle Althofen gewählt, da es genug Platz bietet, wenn Kinder zum Beispiel noch warten mussten, bis ihre Geschwister fertig mit der Aufnahme waren. Für diejenigen, die ihren Podcast auch in der Größe wie diesen halten möchten, reicht das Equipment, das hier genutzt wurde, völlig aus.

„BLASMUSIK UNPLUGGED“ wird auf den Plattformen „Spotify“ und „YouTube“ veröffentlicht.

Die Erfahrungen mit Spotify waren sehr gut, hier benötigte man nur die App „Spotify for Creators“, wo man sich einfach nur registrierte. Das Programm ist also sehr bedienerfreundlich und somit perfekt für diesen Zweck. Ein großer Vorteil von Spotify ist, dass man Podcasts hier gratis hören kann, man braucht dazu nicht das „Spotify Premium“-Abonnement, für welches man zahlen muss.

Auf YouTube werden die Folgen einfach als Video hochgeladen. Hier wird das Cover des Podcast als Standbild verwendet. Dieses Programm ist wie Spotify für alle zugänglich und die Veröffentlichung ist hierbei auch gratis.

Die geplante Veröffentlichung der Folgen ist im März 2025, es wird wöchentlich freitags eine neue Folge erscheinen. Aufgrund der späteren Aufnahme der Folgen „Musikschule“ und „Jugendarbeit“ kann es auch sein, dass sich die geplante Reihenfolge für die Veröffentlichung ändert.

Das Cover des Podcast wurde mithilfe vom Programm „Canva“ grob erstellt und dann dem Podcast entsprechend angepasst.

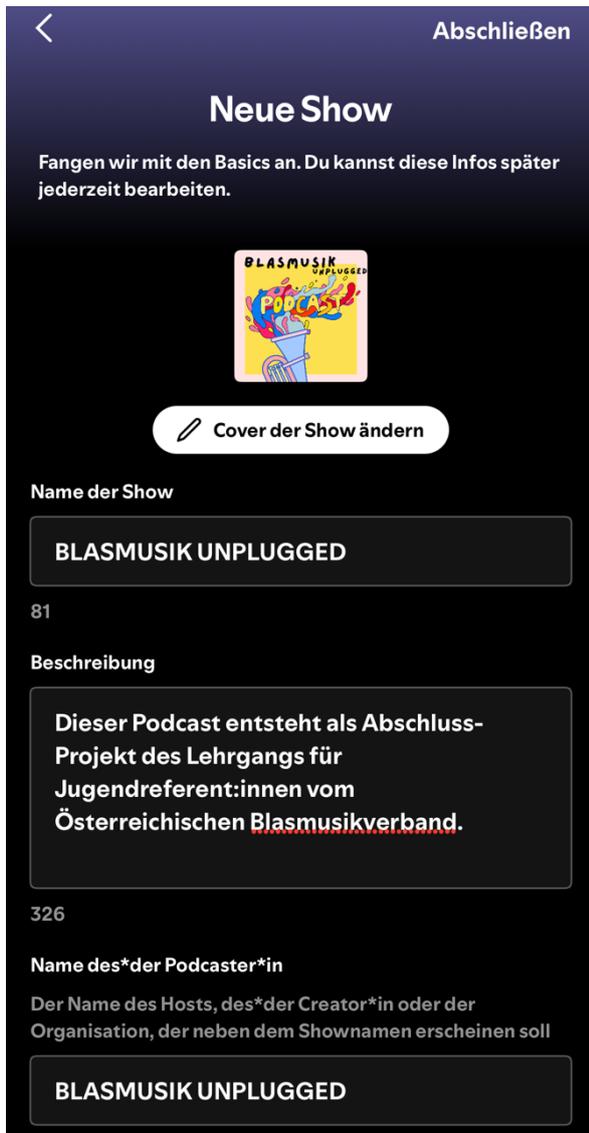


Abbildung 9: Erstellung eines Kontos bei Spotify for Creators



Abbildung 8: Mikrofon am Kochlöffel



Abbildung 10: Cover des Podcast

5 DIE FOLGEN

In diesem Kapitel werden die einzelnen Folgen des Podcast vorgestellt. Es folgt eine kurze Beschreibung der jeweiligen Folge mit dem dazugehörigen Material der Kinder. Auch enthalten ist eine Textvorlage – diese bekommen die Kinder im Voraus, damit sie sich schon Gedanken darüber machen können, was im Podcast besprochen wird.

5.1 FOLGE 1 – VORSTELLUNG

In der ersten Folge des Podcast „BLASMUSIK UNPLUGGED“ sprechen Jana Mitterdorfer, Anika Wigoschnig und Sandra Wigoschnig. Diese Folge soll aufzeigen, wer hinter dem Podcast steckt. Alle drei sind seit ihrer Kindheit in die Blasmusik involviert und erzählen weiters welche Instrumente sie spielen und warum genau die Blasmusik so wichtig für sie ist. Von der ersten Kapellenprobe bis hin zu den unglaublichsten Momenten – die Hörerinnen und Hörer lernen, was Jana, Anika und Sandra antreibt und warum dieser Podcast die Passion für Musik verbreiten soll.

Wie schon oben erwähnt, soll auch eben erklärt werden, wie sie auf die Idee für diesen Podcast gekommen sind. Was ist an der Blasmusik so aufregend, dass man darüber reden will? Welche Geschichten gibt es, die man unbedingt erzählen möchte, und was hat das mit dem Podcast zu tun?

Die erste Folge zeigt persönliche Einblicke in die drei Autorinnen, schöne Momente und eine Vorschau auf die nächsten Folgen. Jeder – egal ob Musikerin oder Musiker, oder einfach nur Neugierige – Jana, Anika und Sandra laden alle herzlich dazu ein, sie und den Podcast näher kennenzulernen.

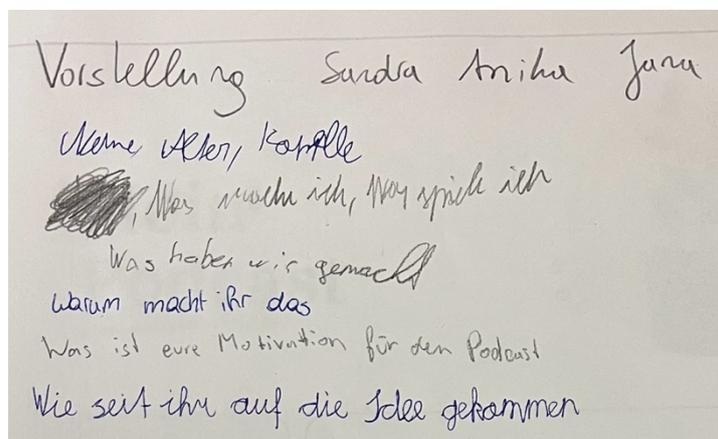


Abbildung 11: Zettel zum Thema Vorstellung

5.1.1 Textvorlage

Es gibt schon sehr viele Podcasts, doch noch keinen über Blasmusik. Das übernehmen jetzt wir, aber nicht allein. Wir haben uns überlegt, damit wir so wenig Arbeit wie möglich haben, holen wir uns einfach Kinder, also die Jugend aus unseren Kapellen, setzen sie vors Mikro und wir lassen sie einfach erzählen, was für sie Blasmusik ist und welche Fragen sie sich schon immer über die Blasmusik gestellt haben. Wir haben sie auch gefragt, was sie in die Vorstellungsfolge packen würden. Also beantworten wir jetzt einfach ihre Fragen.

Wir sind Jana Mitterdorfer, Anika und Sandra Wigoschnig. Wir sind 19 und 21 Jahre alt und spielen bei der Stadtkapelle Althofen, sowie bei der Glantaler Blasmusik Frauenstein. Kennengelernt haben wir uns am Advanced Camp 2024 am Turnersee vom Kärntner Blasmusikverband. Dort waren wir zusammen in einem Zimmer und haben dann auch herausgefunden, dass wir uns alle für den Lehrgang angemeldet haben.

Jana studiert Molekularbiologie in Graz. Sie spielt Trompete in Althofen. Anika und Sandra sind derzeit bei der Militärmusik Kärnten. Anika spielt Klarinette und Saxofon. Sandra spielt Querflöte und auch ein bisschen Schlagzeug.

Alle drei sind natürlich Jugendreferentinnen.

Wir haben uns beim zweiten Kurswochenende auf das Projekt „Podcast“ geeinigt. Das ist uns beim Abendessen eingefallen. Wir wollten es uns nicht einfach machen - etwas, was noch kein anderer gemacht hat und so wurde „BLASMUSIK UNPLUGGED“ geboren. Ein paar Wochen später haben wir dann einfach die Kinder zusammengetrommelt und ihnen Zettel und Stift in die Hand gedrückt. Dabei sind sehr coole Sachen bei rausgekommen, was uns noch mehr motiviert hat und vor allem waren wir echt baff, welche coolen Ideen die Kinder hatten. So gibt es auch eine Folge, die „Die eckige Trommel“ heißt.

5.2 FOLGE 2 – DIE ECKIGE TROMMEL

Die zweite Folge von „BLASMUSIK UNPLUGGED“ dreht sich vollkommen um die Instrumente einer Blaskapelle. Die Frage „Warum sehen die Instrumente so aus, wie sie aussehen?“ soll dabei auch geklärt werden.

Unter anderem sollen aber auch Themen besprochen werden, wie zum Beispiel, warum die Trommel nicht eckig, sondern rund ist, oder warum ein Blechblasinstrument immer einen Trichter hat. Auch der Kapellmeister mit dem Dirigierstab soll ein kleines Thema sein – wird dieser Stab immer gebraucht?

Um noch mehr Spannung in die Folge zu bringen, erzählen die Kinder Geschichten über zum Beispiel ihre Kapellmeister. Über falsche Töne und Harmonien bis hin zu witzigen Momenten auf der Bühne: es wird sicher nicht eckig, aber unterhaltsam und voll mit neuen Informationen.



Mein Podcast

1 THEMA Darüber würde ich gerne reden.	Warum klar Instrumente w zu sie dazugehen. also
2 EINGRENZUNG Nenne die 3 wichtigsten Aspekte zu deinem Thema	Warum ist eine Trommel rund und nicht eckig. Warum haben Blechblasinstrumente einen Trichter, warum benötigt ein Dirigent einen Dirigierstab Sendung über
3 PLANEN Welche Fragen stellt ihr einander, welcher Teil ist informativ, welcher ist witzig	die oben genannten Fragen beantworten. Stellen interviewen Kapellmeister Bühne selbst max. 10 min
4 NAME Finde einen Namen zum Podcast und einen Namen für deine Folge	Sebastian Rom Die eckige Trommel Töne der Blasmusik
GRUPPENMITGLIEDER Name + Nachname	Sebastian Rom Ludwig Kollant

Beide Reden

14. Februar 20
erster Roman

Abbildung 12: Podcast-Idee Folge 2

5.2.1 Textvorlage

Warum sehen Instrumente so aus, wie sie aussehen?

Die Gestaltung von Musikinstrumenten hat sich im Laufe der Zeit durch verschiedene Faktoren entwickelt, darunter Funktionalität, akustische Eigenschaften, kulturelle Einflüsse und technologische Fortschritte. Hier sind die Hauptgründe, warum Instrumente so aussehen, wie sie aussehen: Akustik (je länger, desto tiefer – Posaune und Querflöte im Vergleich), Ergonomie (Bequemlichkeit beim Spielen – Gitarre ist an menschlichen Körper angepasst), historische und kulturelle Einflüsse (afrikanische Instrumente sehen anders aus, als europäische), technologische Entwicklungen (Revolution, Modernisierung, usw.), physikalische Prinzipien (Schall, Trichter verstärkt den Klang), Evolution durch Praxis (langer Prozess). (ChatGPT, 2024)

Warum haben Blechblasinstrumente einen Trichter?

Der Trichter dient dazu den Klang zu verstärken und überträgt die Schwingungen in die Luft. Ohne Trichter klingt ein Ton leiser und dumpfer – das liegt daran, dass der Schall sich nicht ausbreiten kann.

Weiters beeinflusst der Trichter die Klangfarbe seines Instruments. Hohe und tiefe Töne werden im richtigen Verhältnis gehört und der Unterschied zwischen weichen und kraftvollen Tönen kommt gut zum Vorschein. (ChatGPT, 2024)

Warum ist die Trommel rund?

Die runde Form der Trommel ermöglicht, dass das Trommelfell gleichmäßig gespannt werden kann. Dies führt zu einem sauberen, harmonischen Klang, was bei einer eckigen Trommel nicht möglich wäre. Dadurch ist auch eine gleichmäßige Verteilung der Schwingung gewährleistet, denn eine Trommel schwingt bei jedem Schlag. Auch die Materialien, die früher für den Bau von diesen Instrumenten verwendet wurden, gaben diese Form schon vor – das waren zum Beispiel Baumstämme. (ChatGPT, 2024)

Warum braucht ein Dirigent einen Dirigierstab?

Der Dirigierstab ist für den Kapellmeister wie eine Armverlängerung. Dadurch werden seine Bewegungen flüssiger und deutlicher für die Musikerinnen und Musiker, vor allem bei großen Orchestern oder Chören, wenn die Musikerinnen und Musiker zum Beispiel weit weg vom Dirigenten sitzen. Mithilfe des Stabs werden Taktarten, Dynamikunterschiede oder das Tempo gezeigt. Das heißt, wenn alle Musikerinnen und

Musiker den Stab beachten, spielen sie synchron – dies hilft vor allem bei komplizierten Stücken mit vielen Taktwechseln oder komplexen Rhythmen. (ChatGPT, 2024)

Es wird also die Kommunikation zwischen dem Dirigenten und den Musikerinnen und Musikern vereinfacht. Mit Stab ist einfach alles präziser.

5.3 FOLGE 3 – MUSIKSCHULE

Die dritte Folge behandelt alles rund ums Thema Musikschule – der Ort, an dem für viele ihre musikalische Entwicklung beginnt. Es soll ein interessanter Einblick gegeben werden, welche verschiedenen Instrumente es alles gibt oder wie eine Unterrichtsstunde zum Beispiel abläuft. Sei es Blasinstrument, Schlagwerk oder Streicher – in der Musikschule findet jeder das passende Instrument für sich.

Die Kinder bzw. die Moderatorinnen sprechen in dieser Folge darüber, was sie in der Musikschule gelernt haben, welche Erfahrungen sie bereits gemacht haben und wie viel sie üben müssen, um ihr Instrument zu beherrschen. Zusätzlich soll kurz in die Geschichte der Musikschule eingetaucht werden, also seit wann es sie gibt und warum sie so wichtig für die musikalische Ausbildung von jungen Menschen ist.

Die Folge wird mit persönlichen Geschichten abgerundet – über die erste Unterrichtsstunde bis hin zu Vorspielstunden und vielem mehr. Für alle, die neugierig auf die Musikschule sind oder selbst einmal überlegt haben, ein Instrument zu lernen, ist diese Folge genau das Richtige.

Als Interviewgast für diese Folge wurde ein Musikschullehrer beziehungsweise eine Musikschullehrerin ausgewählt, um mit seinem beziehungsweise ihrem Wissen diese Folge zu bereichern.

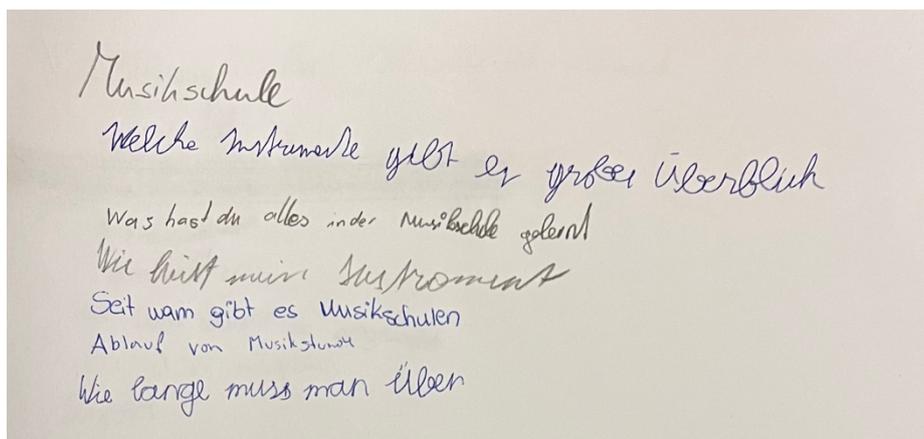


Abbildung 13: Zettel zum Thema Musikschule

5.3.1 Textvorlage

Seit wann gibt es Musikschulen? – Schätzen lassen

Fragen an Kind:

Was sind die außergewöhnlichsten Instrumente, die du kennst?

Was hast du alles in der Musikschule gelernt?

Hast du gewusst, wie Musikschulen ablaufen?

Wie läuft eine Musikstunde bei dir ab?

Wie lange übst du am Tag?

Fragen an Lehrer:

Was sind die außergewöhnlichsten Instrumente, die du kennst?

Was ist dein Ziel, das du deinen Schülern beibringst?

Seit wann gibt es Musikschulen?

Wie funktionieren Musikschulen in Kärnten?

Wie läuft eine Musikstunde bei dir ab?

Wie lange übst du am Tag?

5.4 FOLGE 4 – KAPELLENALLTAG

In der vierten Folge von „BLASMUSIK UNPLUGGED“ tauchen die Kinder in das aufregende Leben einer Musikkapelle. Was das Besondere an einer Kapelle ist und warum man daran unbedingt teilhaben sollte, oder aber auch was eine musikalische Gemeinschaft so spannend macht, soll nun geklärt werden.

Proben, Konzerte und die aktive Gemeinschaft sind die drei wesentlichsten Punkte eines Kapellenlebens. Wie eine Probe abläuft, wie sie produktiv wird oder auch die Leute zum Lachen bringt. Dabei werden eben auch die witzigsten Momente nicht außen vorgelassen, denn wenn sich Musikerinnen und Musiker treffen bleibt es oft nicht langweilig.

Die Sprecherinnen und Sprecher der Folge diskutieren über die verschiedensten Formen von Auftritten: von stimmungsvollen Konzerten über aufregende Umzüge oder auch spontane Darbietungen. Es soll also gezeigt werden, warum es in der Kapelle nicht nur um Musik geht, sondern auch um die Gemeinschaft.

Mein Podcast

1 THEMA
Darüber würde ich gerne reden.
Kapellenleben/Alles

2 EINGRENZUNG
Nenne die 3 wichtigsten Aspekte zu deinem Thema.
Auftritte in Tross, Konzerte, Proben, Gemeinschaft

3 PLANEN
Welche Fragen stellt ihr einander, welcher Teil ist informativ, welcher ist witzig.....
Wie laufen eure Proben ab?
Was sind die lustigsten Momente in eurer Kapelle?
Welche Musik liebt ihr alles?
Warum sollte man zur Kapelle kommen?

4 NAME
Finde einen Namen zum Podcast und einen Namen für deine Folge.
Mein Kapellenalltag, Der große Podcast der Blasmusik

GRUPPENMITGLIEDER
Name + Nachname
Philipp Mühlbauer, Daniel Strauch

Abbildung 14: Podcast-Idee Folge 4

5.4.1 Textvorlage

Kapellenalltag

Auftritte

Proben

Gemeinschaft

Wie laufen eure Proben ab?

Was sind die lustigsten Momente in eurer Kapelle?

Welche Auftritte habt ihr alles?

Warum sollte man zur Kapelle kommen?



Abbildung 15: Aufnahme der Folge "Kapellenalltag"

5.5 FOLGE 5 – ÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND

Die fünfte Folge des Podcast handelt von einer der wichtigsten Organisationen der Blasmusik in Österreich: dem Österreichischen Blasmusikverband. Die Folge führt auf eine Reise durch die Entstehungsgeschichte, bis hin zu den Aufgaben des Verbandes und vielem mehr.

Den Hörerinnen und Hörern wird nähergebracht, wie der Verband gegründet wurde und warum er für die Musikerinnen und Musiker so eine wichtige Rolle spielt. Es soll auch erklärt werden, wie diese Organisation aufgebaut ist, welche Strukturen sie ausmachen und wie zum Beispiel Traditionen erhalten bleiben.

Die Organisation großer Veranstaltungen oder die Unterstützung der Kapellen – die Aufgaben des ÖBV sind weit gestreut. Dabei zählt auch der Zusammenhalt zwischen den Musikerinnen und Musikern zu einem wichtigen Punkt für die Weiterentwicklung der Blasmusik.

Es wird dazu eingeladen die faszinierende Welt des Österreichischen Blasmusikverbandes kennenzulernen – eine Institution, die Tradition und Moderne in perfekter Harmonie vereint.

Als Interviewpartner für diese Folge wurde Hermann Posarnig ausgewählt – er ist der Bezirksobmann des Kärntner Blasmusikverbandes in St. Veit an der Glan und kann also mit seinem Wissen diese Folge bereichern.

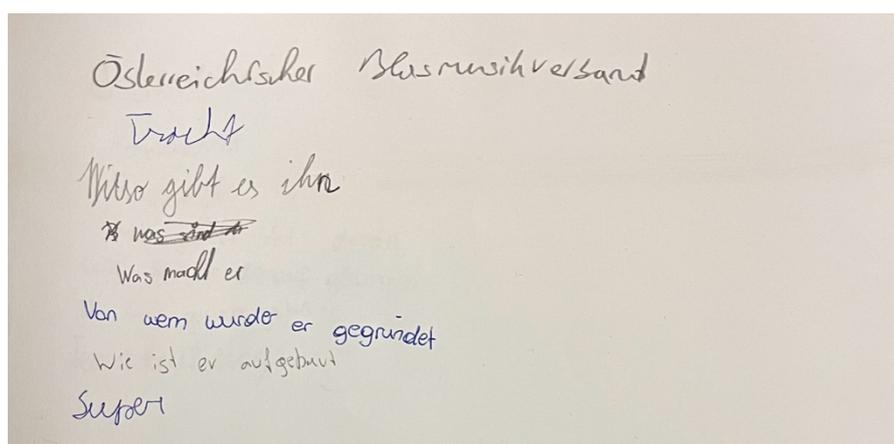


Abbildung 16: Zettel zum Thema Österreichischer Blasmusikverband

5.5.1 Textvorlage

Interview:

Wieso gibt es ihn?

Was macht er?

Von wem wurde er gegründet?

Wie ist er aufgebaut?

Fragen an Kind:

Weißt du, was der Österreichische Blasmusikverband ist?

Warum glaubst du, gibt es einen Verband, der alle Blasmusikvereine zusammenfasst?

Warum denkst du ist Blasmusik ein wichtiger Teil der österreichischen Kultur?

Weißt du welche Auszeichnungen der ÖBV anbietet, hast du schon eine?

Könntest du dir vorstellen irgendwann im Rahmen des ÖBV eine Funktion zu übernehmen (z.B. Vorstand deiner Kapelle)?

Wenn du etwas für den ÖBV entscheiden könntest, was würdest du machen?

5.6 FOLGE 6 – TRACHTEN IN DER BLASMUSIK

In der sechsten Folge von „BLASMUSIK UNPLUGGED“ soll über ein Thema gesprochen werden, welches nicht nur Musikerinnen und Musiker der Blasmusik begeistert: Trachten. Trachten sind fest in der Blasmusik verankert und machen die Auftritte zu etwas ganz Besonderem. Den Zuhörern werden also die Geschichte und die Bedeutung dieser traditionellen Kleidung nähergebracht.

In jeder Region unterscheidet sich die Tracht der jeweiligen Kapelle, sie sind alle einzigartig. Wie die erste Tracht ausgesehen hat, wie sie entstanden ist und welche Magie in jeder Naht steckt, soll auch Thema der Folge sein. Die Kinder sollen sich damit befassen, warum diese Kleidung getragen wird und welche Werte damit vermittelt werden.

Und wie bleibt man dabei stilvoll und warm? Winterliche Temperaturen sorgen für eine Herausforderung für die Tracht, doch was kann man tun, um diese zu meistern? Damit wird die Folge abgerundet, sowie mit persönlichen Einblicken und einer Prise Humor.

The image shows a handwritten form titled 'Mein Podcast' with a drawing of a potted plant. The form is divided into several sections with instructions and handwritten answers:

1 THEMA	Trachten
Darüber würde ich gerne reden.	
2 EINGRENZUNG	Unterschiede zwischen Trachten Entstehung der Tracht, Bedeutung Trachten und Winter
Nenne die 3 wichtigsten Aspekte zu deinem Thema	
3 PLANEN	Was bedeutet für dich Tracht? Wo hat jemand die erste Tracht ausgereicht? Wann wurden Trachten getragen? Warum trägt man Trachten?
Welche Fragen stellt ihr einander, welcher Teil ist informativ, welcher ist witzig.....	
4 NAME	Trachten in der Blasmusik
Finde einen Namen zum Podcast und einen Namen für deine Folge	
GRUPPENMITGLIEDER	Valentina Samberger Lorenz Vallant
Name + Nachname	

Abbildung 17: Podcast-Idee Folge 6

5.6.1 Textvorlage

Die Entstehung und Verbreitung von Tracht in Blasmusikkapellen ist eng mit der Geschichte der Blasmusik selbst verbunden. Die Wahl von Trachten in Blasmusikkapellen entwickelte sich über mehrere Jahrhunderte und hat kulturelle, praktische und symbolische Hintergründe. (ChatGPT, 2024)

Musiker trugen früher häufig ihre traditionelle Kleidung, also Tracht, weil das die übliche Festkleidung war. Tracht ist ein Erkennungszeichen der jeweiligen Kapelle und spiegelt die Kultur und Tradition des Heimatortes wider. Tracht ist auch ein Ausdruck von Zusammengehörigkeit, was auch den Teamgeist stärkt. Es zeigt ebenso Disziplin und Organisation in der Kapelle. Trachten wurden dann zu einem festen Bestandteil einer Kapelle. Sie können auch durch gewisse Schnitte und Taschen angepasst werden, um praktischer zu werden. (ChatGPT, 2024)

Unterschiede zwischen Trachten kann man an Farben, Mustern und auch Kopfbedeckungen erkennen. Manche Kapellen tragen auch Uniformen, die an Tracht angelehnt sind. (ChatGPT, 2024)

Trachten wurden traditionell zu Festen getragen, da diese nur im Frühling, Sommer oder Herbst gebraucht wurden. Deswegen waren sie auch nicht für die kalten Temperaturen im Winter konzipiert. Da die Kapellen meist nur zu diesen Anlässen spielten, wurde auch ihre Tracht nicht für den Winter benötigt. (ChatGPT, 2024)

Wie unterscheiden sich die Trachten eurer Kapellen?

Was bedeutet für dich Tracht?

Wie hat, glaubst du, die erste Tracht ausgesehen?

Wann werden Trachten getragen?

Warum trägt man Trachten?

Welches Gefühl hast du, wenn du eine Tracht anhast?

5.7 FOLGE 7 – JUGENDARBEIT

Die siebente Folge handelt von einem besonders wichtigen Thema: die Jugendarbeit in der Blasmusik. Es wird gezeigt, wie man junge Menschen für Musik begeistern kann und warum die Arbeit mit ihnen so entscheidend für die Zukunft der Kapellen ist. In Aspekte wie Jugendorchester, Nachwuchsarbeit oder den Aufbau einer musikalischen Gemeinschaft sollen Einblicke gegeben werden.

Den Hörerinnen und Hörern wird erzählt, um was es bei diesem Thema genau geht und vor allem, wie junge Musikerinnen und Musiker ihre Talente zeigen können. Die Sprecherinnen bzw. Sprecher verraten zudem auch, was ihnen an der Jugendarbeit besonders gefällt und wie sie auf die Idee gekommen sind, selbst aktiv mitzumachen.

Ein wichtiger Teil davon ist auch das Teambuilding: es soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der junge Menschen nicht nur Spaß haben, sondern auch als Gemeinschaft zusammenwachsen. Jugendarbeit bereichert die Blasmusik und führt zu unvergesslichen Momenten, das soll auch in dieser Folge behandelt werden.

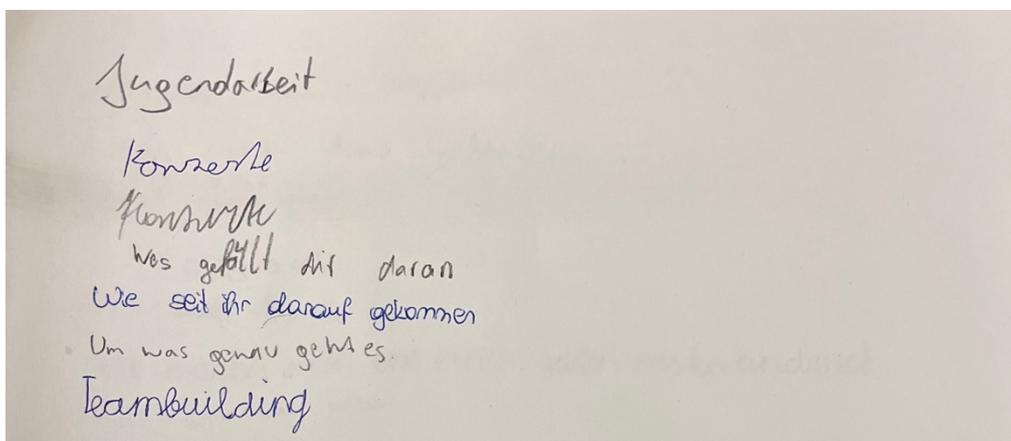


Abbildung 18: Zettel zum Thema Jugendarbeit

5.7.1 Textvorlage

Wie stellt ihr euch Blasmusik in 20 Jahren vor / was ist anders?

Wie kann man mehr Kinder zur Blasmusik bewegen?

Was behindert Kinder, zur Blasmusik zu gehen / welche Ängste haben sie?

Wie kann man diesen Ängsten entgegenwirken?

Wie kann man Kinder aus anderen Kulturen für Blasmusik begeistern?

Wenn ihr etwas in der Jugendarbeit, die derzeit passiert, ändern könnt, was würdet ihr machen?

5.8 FOLGE 8 – IM SCHRITT MARSCH

In der achten Folge von „BLASMUSIK UNPLUGGED“ werden den Zuhörern die Märsche nähergebracht. Sie sind das Herzstück vieler Kapellen und sind nicht mehr aus der Blasmusik wegzudenken.

Die Geschichte und der Zweck von Märschen, also vom Militär bis zur Festwiese, auf das alles soll in dieser Folge eingegangen werden. Märsche sind vielseitiger, als man denkt. Weiters wird der Aufbau eines Marsches genauer unter die Lupe genommen: Warum ist er ideal zum Marschieren und seine Form so „logisch“?

Es gibt so viele verschiedene Märsche und das Marschieren ist dabei fast schon Pflicht. Ob das alles nur reiner Spaß, Tradition oder doch Disziplin ist, soll geklärt werden. Die Sprecherinnen und Sprecher der Folge erzählen persönliche Geschichten der unterschiedlichsten Ausrückungen ihrer Kapelle.

Eine unterhaltsame und lehrreiche Folge über ein musikalisches Genre, das nicht nur Füße, sondern auch Herz bewegt. Die Kinder sollen von der Marschmusik fasziniert werden und entdecken, was hinter dem berühmten „Im Schritt, Marsch!“ steckt.

The image shows a hand-drawn form titled 'Mein Podcast' with a drawing of a potted plant. The form is divided into five sections, each with a question and a handwritten answer:

1 THEMA	2 EINGRENZUNG	3 PLANEN	4 NAME	GRUPPENMITGLIEDER
Darüber würde ich gerne reden.	Nenne die 3 wichtigsten Aspekte zu deinem Thema	Welche Fragen stellt ihr einander, welcher Teil ist informativ, welcher ist witzig	Finde einen Namen zum Podcast und einen Namen für deine Folge	Name + Nachname
Märsche	Geschichte Aufbau Funktionen	Wieso spielt man so viele verschiedene Märsche? Wieso muss man Marschieren? Wieso spielt man beim Marschieren Märsche?	Im Schritt Marsch. "OBP, KBP"	Christian Gysel Bodo Michler

Abbildung 19: Podcast-Idee Folge 8

5.8.1 Textvorlage

Früher waren die wichtigsten Instrumente Pauken, Trommeln und Flöten. Sie förderten den Gleichschritt. Im Mittelalter begleiteten Trommeln und Pfeifen militärische Einheiten, und in der Renaissance wurden Märsche strukturierter. Im Barock verwendete man Märsche für Zeremonien, in der Klassik und Romantik fanden sie wiederum Eingang in Konzerte und Sinfonien. Ihre Blütezeit hatten sie jedoch im 19. Jahrhundert, der Zeit des Nationalismus. Ein Marsch war hier besonders wichtig: „Stars and Stripes Forever“ von John Philip Sousa. Besonders zu Kriegszeiten dienten Märsche als Motivation für die Soldaten. Sie stärkten den Zusammenhalt. Sie dienten auch oft der Propaganda oder wurden beispielsweise auch in der Filmmusik verwendet. Heute bedeuten Märsche Tradition. (ChatGPT, 2024)

Grundsätzlich ist jeder Marsch gleich aufgebaut. Taktarten können hier 2/4, 4/4 oder Alla Breve Takt sein, dazu kann man auf jeden Fall gut marschieren. Jeder Marsch hat Phrasen, die besonders wichtig für den Stabführer sind. Dadurch kann er während dem Marschieren die Kapelle musikalisch leiten. Ein Marsch beginnt mit einer Einleitung, darauf folgt der erste Teil. Der zweite Teil ist oft ein Bass Solo, wo die tiefen Instrumente im Vordergrund stehen. Das Trio beginnt oft mit einer schönen Melodie und kann auch aus zwei Teilen bestehen. Ebenso beinhaltet das Trio meist einen Harmoniewechsel von ersten bzw. zweiten Teil. (ChatGPT, 2024)

Märsche haben auch verschiedene Funktionen. Es gibt Militärmärsche, die sich besonders gut zum Marschieren eignen. Trauermärsche und Prozessionsmärsche sind langsamer und meist im 4/4 Takt. Dann gibt es noch Traditionsmärsche, z.B. hat jedes Bundesland in Österreich einen eigenen Traditionsmarsch. In Kärnten ist es der Khevenhüller-Marsch, was auch viele nicht wissen. Außerdem gibt es noch Konzertmärsche, die wie der Name schon sagt, oft bei Konzerten gespielt werden. Sie sind oft etwas länger. Auch bei Märschen gibt es kulturelle Unterschiede, wie in Amerika. Ein amerikanischer Marsch klingt beispielweise ganz anders als ein Österreichischer. (ChatGPT, 2024)

Das Spielen eines Marsches während dem Marschieren unterstreicht z.B. den feierlichen Charakter einer Veranstaltung. Sie sind oft mitreißend und steigern den Enthusiasmus des Zuhörers. Natürlich könnte man während dem Marschieren auch andere Musikstücke spielen, aber ein Marsch erfüllt einfach besonders gut die praktischen und symbolischen Anforderungen beim Marschieren. (ChatGPT, 2024)

5.9 FOLGE 9 – ERSTES MAL KAPELLE

Die neunte Folge des Podcast behandelt den Moment: das erste Mal in der Kapelle. Die Sprecherinnen und Sprecher teilen ihre eigenen Erfahrungen und Gedanken, als sie das erste Mal Teil einer Blasmusikkapelle wurden: die Gedanken, die einem durch den Kopf gehen, wenn man das erste Mal in den Reihen der Kapelle sitzt, wie es sich anfühlt mit anderen zusammen zu musizieren oder wie sich der erste Auftritt anfühlt.

Es wird ein Einblick darauf gegeben, was man bei den ersten Proben und Auftritten eigentlich macht, und wie der Ablauf einer gemeinsamen Probe aussieht. Wie kann man als Neuling bzw. als Kapelle einen guten ersten Eindruck hinterlassen, und was sollte man unbedingt wissen, wenn man neu in der Kapelle ist?

Abschließend sollen lustige Geschichten über die persönlichen ersten Proben erzählt werden und praktische Tipps an jene, die gerade erst in einem Musikverein angefangen haben oder das in Zukunft noch vorhaben.

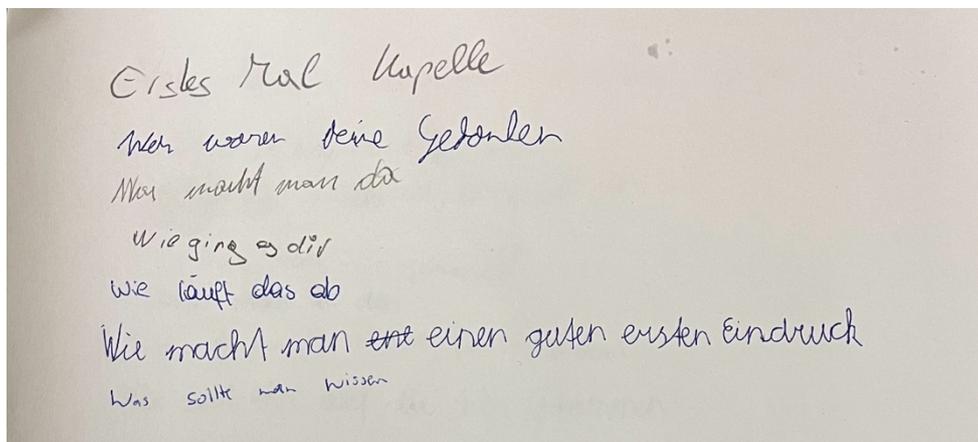


Abbildung 20: Zettel zum Thema Erstes Mal Kapelle

5.9.1 Textvorlage

Was waren deine Gedanken?

Was macht man da?

Wie ging es dir?

Wie läuft das ab?

Wie macht man einen guten ersten Eindruck?

Wie kann die Kapelle einen guten ersten Eindruck machen?

Was sollte man wissen?

Wenn du deine Gefühle von der ersten Probe mit denen der letzten Probe vergleichst, welche Unterschiede erkennst du?



Abbildung 21: Aufnahme der Folge "Erstes Mal Kapelle"

5.10 FOLGE 10 – FRÜHSCHOPPEN - DER PERFEKTE START IN DEN TAG

Die zehnte und somit letzte Folge von „BLASMUSIK UNPLUGGED“ handelt von einer modernen Tradition vieler Kapellen: den Frühschoppen. Was macht diesen musikalischen Vormittag so besonders, und warum ist er für viele der perfekte Start in den Tag? Die Jugendlichen tauchen in die Welt der lockeren Klänge und gemütlichen Runden ein.

Es wird darüber gesprochen, zu welchen Anlässen Frühschoppen gespielt werden und was die besondere Atmosphäre ausmacht. Außerdem wird ein Blick auf das Repertoire geworfen: Welche Stücke dürfen bei einem Frühschoppen keinesfalls fehlen, und wie sorgt die Kapelle für gute Laune?

Zusätzlich wird auch die Frage geklärt: Warum heißt es eigentlich Frühschoppen? Und was hat es mit der entspannten Stimmung auf sich, bei der Musik, gutes Essen und ein kühles Getränk zusammenkommen? Mit Geschichten über fröhliche Runden, unerwartete Momente und die Herausforderungen, früh am Morgen schon Höchstleistungen zu bringen, kommt auch der Spaß nicht zu kurz.

The image shows a handwritten form titled 'Mein Podcast' with a drawing of a potted plant. The form is divided into sections for theme, focus, planning, name, and group members, all filled out with handwritten text.

Mein Podcast	
1 THEMA Darüber würde ich gerne reden.	Frühschoppen
2 EINGRENZUNG Nenne die 3 wichtigsten Aspekte zu deinem Thema	zu welchen Anlässen spielt man Frühschoppen welche Stücke spielt man wie läuft das beim Frühschoppen ab warum heißt es Frühschoppen
3 PLANEN Welche Fragen stellt ihr einander, welcher Teil ist informativ, welcher ist witzig.....	Wie findest du das Frühschoppen Wie ist die Stimmung Wie ist man darauf gekommen
4 NAME Finde einen Namen zum Podcast und einen Namen für deine Folge	„Frühschoppen - Der perfekte Start in den Tag“ „Fast am Morgen: Frühschoppen leucht gemacht“
GRUPPENMITGLIEDER Name + Nachname	Helena Schnabl Christin Streit Kristin

Abbildung 22: Podcast-Idee Folge 10

5.10.1 Textvorlage

Zu welchen Anlässen spielt man einen Frühschoppen?

Ein Frühschoppen wird traditionell zu gesellschaftlichen oder festlichen Anlässen (Volksfest, Kirchtag, usw.) gespielt, bei denen Geselligkeit und Unterhaltung im Vordergrund stehen. Diese Veranstaltungen finden meist am Vormittag oder frühen Mittag statt und sind oft mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speisen und Getränken verbunden. Typisch sind lockere, musikalische Darbietungen am Vormittag, oft begleitet von Essen, Bier und guter Laune. (ChatGPT, 2024)

Welche Stücke spielt man?

Bei einem Frühschoppen spielt eine Blaskapelle typischerweise eine Mischung aus unterhaltsamen und stimmungsvollen Stücken, die zur lockeren und geselligen Atmosphäre passen. Die Auswahl variiert je nach Region, Anlass und Publikum, umfasst aber häufig die folgenden Musikrichtungen: Traditionelle Blasmusik, also Polkas und Walzer. Märsche werden oft zur Eröffnung gespielt, um die Stimmung in Schwung zu bringen. Auch Moderne Musik wie Schlager, oder Pop-Hits werden gerne gespielt und gehört. Ebenso bieten solistische Stücke große Unterhaltung. (ChatGPT, 2024)

Wie läuft das beim Frühschoppen ab?

Offt gibt es vor dem Frühschoppen eine Messe. Danach kommt eben der Frühschoppen, der von einem Moderator unterstützt werden kann. Ein paar humorvolle Ansagen oder kleine Geschichten zwischen den Stücken tragen ebenfalls zur Stimmung bei. Wenn alles vorbei ist, kann die Kapelle essen und den Nachmittag noch gemeinsam verbringen. (ChatGPT, 2024)

Warum heißt es Frühschoppen?

„Früh“ ist ein Hinweis auf den Vormittag, weil ein Frühschoppen meisten früher oder um die Mittagszeit stattfindet. „Schoppen“ ist ein altes Maß für ein Getränk für Wein oder Bier. Heute wird der Begriff umgangssprachlich für ein Glas Bier verwendet. Sonntag war im Mittelalter oft der einzig freie Tag, wo sich Arbeiter früh entspannen konnten. Es

war eine Möglichkeit sich auszutauschen und unter die Leute zu kommen. Musik sorgte dabei für gute Unterhaltung und lustige Stimmung. (ChatGPT, 2024)

Wie findest du den Frühschoppen?

Wie ist die Stimmung?

6 DIE JUGEND DER KAPELLEN

Dieses Kapitel beschreibt kurz die Jugend der beiden Kapellen und soll einen Einblick darauf geben, wie die Kapellen aufgebaut sind – ob sie zum Beispiel ein Jugendorchester haben oder nicht.

6.1 STADTKAPELLE ALTHOFEN

Die Jugendarbeit der Stadtkapelle Althofen ist geprägt von einer engen Zusammenarbeit mit der Musikschule. So haben wir kein eigenes Jugendorchester, sondern es gibt eines von der Musikschule aus. Die Musikschule Althofen ist dadurch auch an unserer Nachwuchsarbeit maßgeblich beteiligt, so gibt uns die Musikschule Bescheid, sobald sich ein Kind für die Kapelle interessiert und sein oder ihr Instrument schon gut genug beherrscht. Übers Jahr verteilt haben wir verschiedene Kapellenausflüge und eigene Aktivitäten für die Jugend. Alle zwei Jahre fahren wir zu unserer Partnergemeinde in Deutschland oder die Stadtkapelle Tamm kommt zu uns. Am Anfang des Jahres haben wir eine Jahresauftaktfeier und im Frühling haben wir meistens ein Probenwochenende in Ossiach in Kärnten. Laufend haben wir Spiele-, Film- und Bastellabende, die meistens nur für die Jugend oder auch zu besonderen Anlässen, wie für die Fußball-Weltmeisterschaft 2024 für die ganze Kapelle veranstaltet werden. Mir ist es persönlich auch ein großes Anliegen, dass sich die Jugend gehört fühlt, so gibt es zu gegebenen Anlässen oder auch zwischendurch immer wieder Sesselkreise wo über Gutes und Schlechtes gesprochen wird.

6.2 GLANTALER BLASMUSIK FRAUENSTEIN

Die Glantaler Blasmusik an sich hat 7 Jugendliche im Alter von 14 bis 16. Dieser Schwung ist im Herbst 2023 zur Kapelle dazugekommen und hat sich seitdem gut integriert. Das war und ist auch besonders wichtig, da diese junge Gruppe Motivation mitbringt und heute z.B. statt nur einer Querflöte, wieder drei dort sitzen. So macht das Proben auch für die erfahreneren Musiker mehr Spaß.

Es gibt aber auch ein vereinseigenes Jugendorchester. Das gibt es in dieser Form seit Oktober 2019. Die Leitung hat damals Dr. Martin Wieser übernommen. Davor hat es die Jugendkapelle auch schon lange gegeben, die meisten Musiker haben auch angefangen dort zu musizieren. In diesem Jugendorchester spielen aber nicht nur die 7 Jungmusiker der Glantaler. Zwei weitere Jugendliche spielen dort auch mit, sind aber

quasi noch nicht bei der ‚großen‘ Kapelle. Weiters bietet die Jugendkapelle auch Platz für jene, die erst später mit dem Erlernen eines Instruments begonnen haben. Ein paar Musikern der Kapelle wurde etwas langweilig und so haben sie sich dazu entschlossen, ein weiteres Instrument zu erlernen. Sie haben sich vor eine neue Herausforderung gestellt und musizieren in der Jugendkapelle mit den neu erlernten Instrumenten. Die wichtigsten Stützen im Orchester sind aber die erfahrenen Musiker. Als die Jugendkapelle 2019 den Leitungswechsel erlebte, hat Martin ein paar von der Kapelle gefragt, ob diese denn als Unterstützung für die jungen Musiker denn mitspielen könnten. Seitdem sind fast alle noch dabei und spielen auch immer noch gerne mit. Heute zählt die Jugendkapelle 22 Musiker, doch der Fokus liegt auch darauf, neue Kinder dafür zu begeistern.

Das ist die Priorität für 2025, neue Musiker dazugewinnen und möglichst lange dabei behalten.

7 ERWARTETE ERGEBNISSE

Das folgende Kapitel soll erläutern, welche Erwartungen die Autorinnen an das Projekt hatten und was in besonders wichtig in der Umsetzung oder dem Ergebnis ist.

7.1 JANA MITTERDORFER

Persönlich war ich schon von den Ideen der Kinder begeistert, als sie die einzelnen Folgen vorbereiten mussten, deshalb bin ich schon sehr gespannt auf den fertigen Podcast. Am wichtigsten finde ich an diesem Projekt die neue Erfahrung, die die Kinder machen können, nicht nur dass sie mit einem Medium arbeiten, dass sie noch gar nicht kennen, sondern, dass sie aktiv in der Rolle des Wissensvermittlers stecken, die sie vielleicht noch gar nicht so oft einnehmen konnten. Faszinierend ist auch zu sehen, wie viel Mühe sie sich geben, ihre Ideen ganz konkret umzusetzen. Dabei darf der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen, deshalb bin ich schon sehr neugierig auf die Witze, die die Kinder in ihre Folgen eingebaut haben. Zusammengefasst ist der Podcast für mich eine witzige Idee für die Kinder sich ein bisschen Wissen und Erfahrung anzueignen und die ein oder andere Kollegin oder auch Kollegen vielleicht auch ein bisschen besser kennenzulernen.

7.2 ANIKA WIGOSCHNIG

Dadurch, dass viele Kinder bzw. eigentlich Jugendliche unserer Kapelle gerade in der Pubertät sind, hatte ich anfangs schon meine Bedenken, was das Projekt angeht. Ich war mir nicht sicher, ob alle so mitmachen würden, wie ich es mir erhofft hatte. Außerdem sind die Jugendlichen es nicht gewohnt, so gefordert und miteingebunden zu werden, dachte ich. Bis vor einem Jahr gab es nämlich lediglich einen Ausflug und ein paar Auftritte der Jugendkapelle, bei denen sie aktiv mitgewirkt haben. Als wir das Projekt also vorgestellt haben, hatte ich schon Angst, dass viele keine Lust darauf haben, uns dabei zu helfen.

Meine ganzen Sorgen verschwanden aber, als wir den Gemeinschaftsnachmittag veranstaltet haben. Alle die Zeit hatten, sind gekommen und waren motiviert bei der Arbeit, wofür ich sehr dankbar bin.

Nun sehe ich dem Projekt etwas gelassener entgegen. Ich finde, man sollte den Kindern und Jugendlichen viel mehr zutrauen. Bei Gesprächen mit meinen beiden Kolleginnen fiel mir auf, dass jungen Menschen oft viel weniger zugemutet wird, als

eigentlich möglich wäre. Mein Wunsch für den Podcast wäre es also, dass Kinder und Jugendliche, aber vor allem die Erwachsenen, begreifen, wie viel sie eigentlich machen können. Vor allem wenn es um Musik geht, wird ihnen auch schon eine gewisse Verantwortung aufgetragen, denn ein Instrument benötigt auch Pflege und muss gut behandelt werden. So kann man das auch auf andere Bereiche übertragen, in denen junge Menschen oft unterschätzt werden. Zum Beispiel wollten wir die Folgen für den Podcast nur zu dritt ausarbeiten, aber wir wollten auch, dass die Kinder und Jugendlichen mehr miteinbezogen werden. Also haben wir beschlossen, dass die Kinder auch die Folgen ausarbeiten und die Themen der einzelnen Folgen bestimmen sollten. Wenn man ihnen sagt, was sie tun sollen und ihnen ungefähre Vorgaben gibt, bekommt man großartige Ergebnisse. Junge Menschen sind also auf keinen Fall zu unterschätzen und ein wichtiger Bestandteil der Blasmusik, durch ihre frischen und modernen Ideen.

7.3 SANDRA WIGOSCHNIG

Ich hoffe man kann durch den Podcast mehr Menschen für diese Art von Musik begeistern. Blasmusik begeistert mich schon seit Kindertagen und das möchte ich auch anderen Menschen vermitteln. Die Vorurteile, die viele gegenüber Kapellen haben, sollten minimiert werden. Jeder der selbst in einem Verein ist, weiß, dass es viel mehr auf Zusammenhalt und Gemeinschaft ankommt und nicht auf die alkoholischen Getränke. Durch den Podcast erwarte ich mir, dass das vermittelt wird. Blasmusik ist nämlich ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur und sollte uns bestehen bleiben. Ich wüsste auch ehrlich gesagt nicht, was ich ohne Musik tun sollte. Meine Eltern sind beide schon seit vielen Jahren fixe Bestandteile unserer Kapelle und so war es für mich immer klar, dass ich da auch einmal hinwill. Die Leidenschaft für die Musik ist dabei nur ein Bonus, den ich gerne so annehme.

Blasmusik ist nicht nur eine Musikrichtung, sie bringt Menschen zusammen und macht uns alle glücklich. Sogar Forschungsergebnisse zeigen, dass Musik ein Glückshormon ausschüttet, dazu gehören hören von Musik und auch das aktive Musizieren.

Jeder sollte die Möglichkeit haben, solche Gefühle spüren zu können. Das ist kein Privileg, wofür man Unmengen an Geld braucht. Gerade wenn man anfängt ein Instrument zu lernen und das erste Mal im Orchester sitzt, ist das ein ziemliches Erfolgserlebnis. Jeder hat die Chance und ich finde, diese sollte man unbedingt nutzen.

Kurz gesagt erwarte ich mir, dass der Podcast die Blasmusik empfänglicher für die Menschen macht. Man soll dieser Musik einfach eine Chance geben.

8 RESÜMEE

Im Rahmen der Abschlussarbeit des Lehrgangs für Jugendreferentinnen und Jugendreferenten vom Österreichischen Blasmusikverband wurde ein Podcast erstellt, der es sich zur Aufgabe macht Kindern die österreichische Blasmusik näher zu bringen. Das Thema wird aus einer innovativen und interaktiven Perspektive beleuchtet.

Der Podcast umfasst zehn Folgen und behandelt unterschiedliche Bereiche des Themas Blasmusik, welche sich die teilweise die Kinder der Kapellen ausgesucht haben, beziehungsweise schon vorgegeben waren. Jede Folge wurde sorgfältig ausgearbeitet, strukturiert und aufgenommen, um sowohl informativ als auch unterhaltend für die Zuhörerinnen und Zuhörer zu sein. Durch Interviews mit verschiedenen Gästen konnte auch ein etwas professionellerer Einblick in manche Themen gegeben werden.

Der Fokus lag darauf, die Inhalte leicht verständlich zu übermitteln, damit Kinder wirklich Interesse an der Blasmusik entwickeln und auch verstehen, was sie hören. Das Medium Podcast hat sich dabei als sehr geeignet erwiesen, um die Informationen auf eine persönliche und zugängliche Weise zu präsentieren, die eine direkte Verbindung zu den Zuhörerinnen und Zuhörern ermöglicht.

Insgesamt hat die Produktion des Podcast nicht nur die theoretischen Inhalte dieser Arbeit bereichert, sondern auch neue praktische Fähigkeiten vermittelt, wie etwa eine Interviewführung. Die positive Rückmeldung der Kinder, die beim Aufnehmen der Folgen dabei waren, hat zudem gezeigt, dass Podcasts nicht nur beim Anhören Spaß machen können.

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Projekt „Podcast“, nicht nur als Produkt der Abschlussarbeit, sondern auch als Lernerlebnis einen wertvollen Beitrag zur persönlichen Entwicklung leistet.

9 LITERATURVERZEICHNIS

ChatGPT. (27. Dezember 2024).

10 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Vorlage Podcast-Idee	9
Abbildung 2: Philipp, Daniel und Sebastian	10
Abbildung 3: Sebastian.....	10
Abbildung 4: Anika und Christian	10
Abbildung 5: Lorenz, Valentina, Jana, Helena und Kristin	10
Abbildung 6: Jana, Sandra und Anika.....	11
Abbildung 7: Valentina, Helena, Kristin, Jana, Anika und Christian	11
Abbildung 8: Mikrofon am Kochlöffel.....	14
Abbildung 9: Erstellung eines Kontos bei Spotify for Creators	14
Abbildung 10: Cover des Podcast.....	14
Abbildung 11: Zettel zum Thema Vorstellung	15
Abbildung 12: Podcast-Idee Folge 2.....	17
Abbildung 13: Zettel zum Thema Musikschule.....	20
Abbildung 14: Podcast-Idee Folge 4.....	22
Abbildung 15: Aufnahme der Folge "Kapellenalltag"	23
Abbildung 16: Zettel zum Thema Österreichischer Blasmusikverband	24
Abbildung 17: Podcast-Idee Folge 6.....	26
Abbildung 18: Zettel zum Thema Jugendarbeit.....	28
Abbildung 19: Podcast-Idee Folge 8.....	30
Abbildung 20: Zettel zum Thema Erstes Mal Kapelle	32
Abbildung 21: Aufnahme der Folge "Erstes Mal Kapelle"	33
Abbildung 22: Podcast-Idee Folge 10.....	34

11 ANHANG

Link für Spotify:

<https://open.spotify.com/show/6YoY8kQehXwJuNDV76FD94?si=2a0c3017dc6e4959>

Link für YouTube:

www.youtube.com/@BLASMUSIKUNPLUGGED